

Wald und Holz NRW



besetzt

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

im Regionalforstamt Rureifel-Jülicher Börde

befristet bis zum 31.12.2026

**die Funktion
einer Mitarbeiterin/ eines Mitarbeiters (m/w/d)
zur Unterstützung bei der Beseitigung
der Hochwasserschäden**

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen betreut derzeit als Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 364.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Darüber hinaus gehört zu Wald und Holz NRW der Nationalpark Eifel. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Im Zuge des Hochwassers Mitte Juli 2021 in der Eifel und im westlichen Sauerland sind Infrastruktureinrichtungen im Wald aller Waldbesitzarten stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Eine rasche Wiederherstellung vor allem der Wege und Brücken ist vorgesehen. Wald und Holz NRW nimmt die Schäden auf, ermittelt die Eigentümer der betroffenen Flächen, berät den Fördergeber. Wald und Holz NRW überwacht anschließend die Bauausführung und unterstützt den Fördergeber bei der Abnahme. Details des Abwicklungsprocedere (insbesondere Fördergeber) werden noch vom zuständigen Ministerium (MULNV NRW) geklärt.

Dienstort ist Hürtgenwald.

Aufgabenschwerpunkte:

Der Tätigkeitsbereich beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Aufnahme, Vermessung und überschlägige Bewertung der Schäden an Infrastruktureinrichtungen im Wald, insbes. Wege, Brücken, Böschungsbefestigungen usw.
- Ermittlung der Eigentumsverhältnisse und Kontaktaufnahme zu den Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Darlegung der Abwicklungsmodalitäten.
- Mithilfe bei der Erstellung des Leistungsverzeichnisses.
- Einweisung des Bauunternehmens, Überwachung der Bauausführung inkl. forstwirtschaftlicher und naturschutzrechtlicher Vorgaben
- Unterstützung des Fördergebers bei der Abnahme
- Evtl. Koordination von Nacharbeiten
- Dokumentation
- Themenbezogene Unterstützung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei Wald und Holz NRW
- Evtl. unterstützende Dozententätigkeit für Einzelaspekte des Wegebaus im Forstlichen Bildungszentrum

Weiterhin umfasst der Tätigkeitsbereich im Einzelfall (bei forstlicher Qualifikation):

- Unterstützung und Kurzzeitvertretung von FBB-Leitungen
- Mithilfe bei der Wiederbewaldung
- Mithilfe bei der forstlichen Förderung

Ihr fachliches Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Diplom- / Bachelor- / Masterstudium der Forstwirtschaft oder Forstwissenschaft bzw. Geografie, Wege- / Straßenbau
oder
- erfolgreich absolvierte Prüfung zum/r staatlich geprüften Forsttechniker/in
oder
- erfolgreich absolvierte Prüfung zum/r Forstwirtschaftsmeister/in
- Erfahrungen im Bereich Wegebau- / Wege-Infrastrukturplanung und / oder forstlicher Wegebau sind von Vorteil
- EDV-Kenntnisse im Bereich der Office- und GIS-Anwendungen wünschenswert
- Sicherer Umgang mit (forstlichem) Kartenmaterial (Kleinstparzellierung der Waldflächen)

Ihr persönliches Anforderungsprofil:

- Hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit mit Waldbesitzern und Kommunen/Bauhöfen
- Hohe Belastbarkeit
- Geistige Beweglichkeit
- Bereitschaft zur Arbeit auch außerhalb der normalen Arbeitszeit
- Bereitschaft zu Infrastrukturprojekten auch über den Bereich des Forstamts hinaus
- Führerschein mindestens der Klasse B und Bereitschaft zum Führen von Dienstfahrzeugen

Wir bieten Ihnen:

Die Eingruppierung erfolgt je nach persönlicher Qualifikation und konkret zugewiesenen Aufgaben bis in die Entgeltgruppe 10 TV-L.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- eine moderne EDV-Ausstattung
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ein motiviertes Team
- einen qualifizierenden Einführungslehrgang und weiterqualifizierende Fortbildungen

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das sich anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein teilstrukturiertes Interview.

Weiteres:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne des § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **per E-Mail** (möglichst in einem pdf-Dokument, max. 12 MB) unter Angabe des **Aktenzeichens** **“Unterstützung Hochwasser – RFA 03“** bis zum **17.08.2022** (Eingang bei meiner Dienststelle) an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Ich bitte Sie zu beachten, dass cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte Dateien enthalten, aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden können.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Bölscher (Tel.: 0251/91797-126), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt und zum Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Dolgner (Tel.: 0251/91797-321) zur Verfügung.